

„Time is not money, Time is Life.“

- Thich Nhat Hanh



Warmes Geld

Wie wir die machtvolle Energie des Geldes lebensdienlich einsetzen

Vom achtsamen Umgang mit Finanzen und Eigentum

25. + 26. Oktober 2019 in Berlin

**Eine NAW-Geistwerkstatt
mit Dr. Kai Romhardt**

Mein Geld und Ich

Das Thema Geld lässt niemanden von uns kalt und ist immer wieder in aller Munde. Die Bankenkrise hat unser Denken über Geld und Finanzen, aber auch über die Wirtschaft als Ganzes verändert. Wir erleben einen Bruch im kollektiven Selbstverständnis dessen, was Wirtschaft ist, was Wirtschaft darf, was Wirtschaft kann. Wir sehen auch, dass wir es sind, die mit unseren Ideen und Entscheidungen diese Wirtschaft geschaffen haben und täglich neu schaffen. Wir sind die Wirtschaft! Vor diesem Hintergrund lohnt es sich, unsere persönliche Beziehung zum Thema Geld zu beleuchten und zu überprüfen.

Die Erfindung des Geldes hatte einen fundamentalen Einfluss auf unsere Gesellschaft und Kultur. Geld ist weit mehr als nur ein universelles Tausch- oder Aufbewahrungsmittel. Geld durchdringt unsere geistige Welt - unser Innerstes.

Wir arbeiten für Geld und kaufen mit ihm ein. Wir verleihen, sparen und investieren es. Wir erwarten in unseren finanziellen Beziehungen Rückzahlung, Rendite oder Wertsteigerung - oder auch nicht. Schauen wir genau hin, kann unser alltäglicher Umgang mit Geld zum Ausdruck und Spiegel unserer Haltung dem Leben gegenüber werden.

Heben wir den abstrakten Schleier des Geldes, können wir die wahre Natur ökonomischer Prozesse erkennen und unsere eigenen Bedürfnisse und Motivationen sehen. Geld bietet uns eine weite Projektionsfläche für viele unserer unerfüllten Wünsche. Geld scheint ein universeller Schlüssel zu Macht, Sicherheit und Kontrolle zu sein - vielleicht gar zum persönlichen Glück. Ein Teil von uns weiß, dass dies nicht wahr ist.

Klarheit kultivieren

Der monatliche Blick auf das Bankkonto, die Kontrolle der Rechnung im Restaurant, der Abschluss einer Lebensversicherung und die Gabe an den Bettler an der Straßenecke sind alles Ausdrücke unserer Wahrnehmung von Geld - das heißt, von dem was wir im Bezug zu unserem Geld für wahr nehmen.

In unserem Seminar zum achtsamen Umgang mit Geld wollen wir einen klaren Blick auf unsere finanziellen Handlungen aber auch auf die darunter liegenden Wahrnehmungen und Überzeugungen werfen.

Dadurch erhellen wir unsere persönliche Beziehung zum Geld und erschließen das Potenzial, diese spezielle Beziehung zu transformieren.

Durch den Einsatz von bewährten Achtsamkeitspraktiken aus der buddhistischen Tradition wollen wir den Blick vom Oberflächlichen in die Tiefe führen und in praktischen Übungen in der Gruppe unsere Beziehung zum Geld erkunden.

Der achtsame Austausch in der Gruppe erweitert die Perspektive und vertieft die Erfahrungen.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, welche mit unvoreingenommenem Blick ihre Beziehung zum Geld untersuchen und klären möchten.

Hierbei kontemplieren wir auch Fragen, die uns einen gänzlich neuen Zugang zum Thema schenken können, wie z. B.: „Wie wirkt Geld heilsam?“ „Wann ist es genug?“ „Was macht uns wahrhaft reich oder arm?“ „Welche Emotionen lösen das Geldthema und seine Verwandten aus?“ „Welche Emotionen kleben am Geld?“ „Was macht uns beim Thema Angst?“

Übung in Achtsamkeit

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. So werden wir uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster.

Die NAW-Geistwerkstatt wird getragen durch konkrete Übungen zur Kultivierung von Achtsamkeit wie:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen
- Austausch (tiefes Zuhören, achtsame Rede)
- Medienfasten
- Perioden des Edlen Schweigens.

Neben Vorträgen und Selbstreflexion, fließen die vielfältigen Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Feld von Geld und Finanzen in unseren Austausch ein.

NAW-Geistwerkstätten zeigen auf, dass es der Geist ist, der unsere Welt erschafft und dass wir mit rein intellektueller Betrachtung, nur den halben Weg gehen.

NAW-Geistwerkstätten versuchen hierbei, Herz und Verstand, Körper und Geist, das Individuelle und das Kollektive parallel zu betrachten und in Harmonie zu bringen.

NAW-Geistwerkstätten geben uns die Möglichkeit, uns in einem wohlwollenden, offenen Umfeld mit wirtschaftlich hoch-relevanten Themen zu beschäftigen. Es freut uns, wenn hierbei individuelle und kollektive Impulse der Transformation entstehen, die unser Leben heilsam verändern.

Wir werden zudem gemeinsam schauen, ob wir für die zukünftige Durchdringung des Themenfeldes eine Fachgruppe ins Leben rufen, die sich regelmäßig zum Thema austauscht und dieses vertieft.

Netzwerk Achtsame Wirtschaft

Das Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V. (NAW) vermittelt und entwickelt das Potenzial buddhistischer Lehren für die verschiedensten Bereiche unserer Wirtschaft. Ausgangspunkt ist hierbei das Verständnis und die Schulung des eigenen Geistes. Zu diesem Zwecke werden Seminare und Retreats durchgeführt, Publikationen verfasst und Initiativen ergriffen.



Im Netzwerk treffen sich Menschen, die nach Alternativen zum heutigen Wirtschaftssystem suchen, sich für das Thema „Achtsame Wirtschaft“ interessieren und in ökonomische Zusammenhänge wirken.

Es verbindet Menschen, die sich in einer Atmosphäre der Achtsamkeit von der buddhistischen Lehre und Praxis berühren und inspirieren lassen wollen. Oder sich für konkrete Impulse für ihr Leben und ihre Arbeit interessieren. Die Themen des Netzwerkes sind konkret und betreffen im Kern alle, die wirtschaftlich aktiv sind. Das Netzwerk ist aktuell mit Regionalgruppen und Initiativen in 18 Städten aktiv und organisierte im Jahre 2018 um die 180 Veranstaltungen.

Mehr Infos unter: www.achtsame-wirtschaft.de

Kai Romhardt



Dr. Kai Romhardt arbeitet nach Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Organisationsberater, Lehrbeauftragter (u.a. Uni St. Gallen) und Meditationslehrer (u.a. European Institute of Applied Buddhism).

Kai Romhardt ist Dharmalehrer des Zen-Ordens Intersein (Tiep Hien), der 1966 vom weltweit bekannten Zen-Meister Thich Nhat Hanh begründet wurde. Er lebte und studierte zwei Jahre in dessen internationalen Meditations- und Studienzentrum in Frankreich (Plum Village).

Kai ist Initiator und Vorsitzender des Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V., das sich seit 2004 für ein bewussteres ökonomisches Handeln und Denken auf allen Ebenen einsetzt. Heute lebt er mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn Jonathan in Berlin.



Er ist Autor von sieben Büchern, darunter eine Einführung ins achtsame Wirtschaften und zum achtsamen Umgang mit Geld: „Wir sind die Wirtschaft: Achtsam Leben – Sinnvoll

Handeln“ im J.Kamphausen Verlag. Neuauflage bei Herder (2017) unter dem Titel „Achtsam Wirtschaften“.

Mehr Informationen: www.romhardt.com

Konditionen

Die Kosten für die NAW-Geisteswerkstatt setzen sich aus der Grundgebühr und dem Dana für den Werkstattleiter zusammen.

Die Grundgebühr beträgt 220 Euro und beinhaltet die vegane Verpflegung an den beiden Tagen. Nach Bestätigung der Anmeldung wird diese verbindlich. Die Seminargebühr ist daraufhin auf folgendes Konto zu überweisen: Kai Romhardt, IBAN: DE55 4306 0967 4001 4124 00, BIC: GENODEM1GLS, GLS-Bank, – Vermerk: Geistwerkstatt Berlin- Warmes Geld 2019). Sie fällt auch bei einer Abmeldung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Kursbeginn an.

Außerdem bittet Kai Romhardt die TeilnehmerInnen darum, seine Arbeit durch „Dana“ zu unterstützen. Dana steht für Großzügigkeit, Freigiebigkeit und absichtsloses Geben und ist tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert. Es ermöglicht das Weitergeben der buddhistischen Lehre durch die Unterstützung von Lehrern und Lehrerinnen.

Die Höhe des Dana liegt in der Eigeneinschätzung der Teilnehmer. Dana ist ein wichtiger Beitrag zum Lebenserwerb des Seminarleiters. Rechnungen werden auf Nachfrage gerne gestellt.

Das Seminar wendet sich an Menschen, die Achtsamkeit, Sammlung und Bewusstheit in im Umgang mit Geld und Eigentum in ihr Leben integrieren wollen.

Organisatorisches

Anmeldung bei Kai Romhardt unter folgender Mail-Adresse:

romhardt@achtsame-wirtschaft.de

Seminarzeiten

25. Oktober 2019: 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr

26. Oktober 2019: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminarort

Meditationshaus der Sangha Zehlendorf e.V.,
Anhaltiner Straße 4a, 14163 Berlin
(5 Gehminuten von S-Zehlendorf).

Der Zendo befindet sich im Hinterhof rechts.

